

Impulswoche | technik bewegt

54 ZiviltechnikerInnen aus verschiedenen Fachdisziplinen tourten von 5. bis 9. November 2012 durch alle Bundesländer und besuchten Österreichs Schulen. Als „Living Book“ erzählten die ZiviltechnikerInnen aus ihrem Berufsalltag und beantworteten die Fragen der SchülerInnen.

Sabine Gstöttner
Geschäftsführerin des Landschaftsplanungsbüros inspirin.
Schwerpunkte: Stadtforschung, Objektplanung, regionale Sportentwicklungsplanung, Vermittlung von Architektur und Stadtplanung.
Vorstandsmitglied der Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen.

technik bewegt ist ein Angebot der Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen, das Jugendlichen die Aufgaben der ZiviltechnikerInnen näherbringt und planende, technische Berufe auf jugendgerechte und spannende Weise vermittelt.

Die Impulswoche **technik bewegt** bot heuer erstmals in allen neun Bundesländern Workshops für Jugendliche, die Einblick gaben in das interessante Berufsfeld von ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen.

Mit ihren Angeboten wandte sich die Impulswoche speziell an Jugendliche der 8. und 9. Schulstufe, um in diesem Alter der Berufsorientierung auf technische Berufe aufmerksam zu machen und Interesse dafür zu wecken. Wesentlicher Zugang der Aktion war die praxisbezogene Vermittlung technischer Berufe: Für die Dauer der Workshops schlüpfen die SchülerInnen in die Rolle der PlanerInnen und erledigten konkrete Aufgabenstellungen.

Die Schulen konnten aus acht kompakten Modulen zu den Berufen Architektur, Tragwerksplanung, Gebäudetechnik, Maschinenbau, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Vermessungswesen und Wasserwirtschaft jenes

Berufsbild wählen, das sie konkret interessiert. Im Modul Tragwerksplanung konstruierten die SchülerInnen wie Leonardo da Vinci.

Ohne Nägel, Klemmen oder Leim errichteten sie eine stabile Brücke, die sogar benutzt werden konnte.

Im Modul Verkehrsplanung zum Thema „shared space“ wurde gezeigt, wie Straßenräume geplant werden, die von allen gleichwertig genutzt werden können. Wie sich mithilfe von Tachymeter, Theodolit & Co die gekrümmte Erdoberfläche auf einer Karte abbilden lässt, entdeckten die Jugendlichen mit den VermesserInnen. Nutzungsansprüche und Konflikte im öffentlichen Raum wurden im Modul Landschaftsplanung mit der Methode „planning for real“ aufgedeckt und ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Bedürfnisse im öffentlichen Raum geschaffen.

Der Andrang war groß: Rasch waren alle Workshops ausgebucht. 89 Schulen waren dabei, knapp 1.500 SchülerInnen nahmen teil, rund 90 LehrerInnen waren beteiligt. Über 100 Schulen stehen schon für nächstes Jahr auf der Warteliste.

Get involved – discover and create common ground Internationales Symposium zu Baukulturvermittlung für junge Menschen

Im Rahmen des österreichischen Beitrags zur 13. Architekturbiennale in Venedig fand am 19. und 20. Oktober 2012 ein internationales Symposium zur Baukulturvermittlung für jungen Menschen statt. Eine ausgewogene Mischung an Vorträgen und Workshops gab Einblick in die vielfältigen Methoden und Zugänge und in Best Practices der Baukulturvermittlung an Kinder und Jugendliche. ■

Informationen zur Impulswoche **technik bewegt** und zum Symposium **get involved**:
www.baukulturvermittlung.at

